

DaZ-Konzept

COURS D'ALLEMAND
GERMAN FOR FOREIGN
ALEMAN PARA ESPAÑOL
ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ ΓΙΑ ΕΛΛΗΝΕΣ
TEDESCO PER ITALIANI
YABANCILAR İÇİN ALMANCA
NJEMAČKI ZA STRANCI
KURS JEZYKA NIEMIECKIEGO
دورات لغة المانية للعرب

Erstellung
09.01.2015/DK

Vernehmlassung
13.01.2015 / SLK

Genehmigung SR
19.01.2015 / SR

Revision
04.07.2016 / SR

Einleitung	<p>Sprache spielt eine zentrale Rolle beim Erwerb von Wissen und beim Aufbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Jugendliche ohne hinreichende Kenntnisse in der Standardsprache Deutsch sind in der Schule, im Beruf und in der Gesellschaft in ihrer individuellen Entwicklung erheblich benachteiligt.</p> <p>Sprache ist die Grundlage jeglichen Unterrichts. Das Verstehen und Sprechen der Unterrichtssprache ist deshalb eine zentrale Voraussetzung für eine gelingende Schullaufbahn.</p> <p>Sprachförderung, Integrationsförderung und die Verbesserung des Schulerfolgs der Lernenden sind Aufgaben, die von allen Lehrpersonen wahrgenommen werden. Jeder Unterricht ist immer auch Sprachunterricht!</p> <p>Ergänzend zur Sprachförderung im Regelunterricht in der Standardsprache Hochdeutsch werden Jugendliche mit keinen oder ungenügenden Deutschkenntnissen zusätzlich durch Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) unterstützt.</p>																										
Gesetzliche Grundlagen	<p>Volksschulverordnung (SRSZ 611.211; §7,8,9)</p> <p>Weisungen über das sonderpädagogische Angebot (SRSZ 613.131; §17)</p>																										
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Der DaZ-Unterricht vermittelt den gezielten Erwerb von Deutsch als zusätzliche Sprache und fördert die Integration in die Schule und in die Gesellschaft. • Er unterstützt Jugendliche nichtdeutscher Erstsprache beim Aufbau der notwendigen Kenntnisse in der Unterrichtssprache Hochdeutsch, so dass sie dem Unterricht in der Regelklasse der Sek 1 folgen und erfolgreich lernen können. In Kombination mit möglichen Brückenangeboten wird den Schülerinnen und Schülern eine realistische Integrationsmöglichkeit in eine Berufslehre oder an eine weiterführende Schule geboten. • Die Sek1March verfügt über ein flexibel einsetzbares Sprachförderungsprogramm. Die Angebote, Ressourcen und Zuständigkeiten sind geklärt und stehen allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen offen. 																										
Ressourcen	<p>Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder stehen pro Schulkind maximal 0.08 Lektionen für den Pensenpool bereit.</p>																										
DaZ-Standardangebote Übersicht	<table border="1" data-bbox="395 1317 1375 1848"> <thead> <tr> <th data-bbox="395 1317 568 1379">Angebot</th> <th data-bbox="568 1317 836 1379">Integrationskurs¹</th> <th data-bbox="836 1317 1104 1379">Intensivkurs¹</th> <th data-bbox="1104 1317 1375 1379">Aufbaukurs</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="395 1379 568 1435">Standort</td> <td data-bbox="568 1379 836 1435">zentral (Siebnen)</td> <td data-bbox="836 1379 1104 1435">zentral (Siebnen)</td> <td data-bbox="1104 1379 1375 1435">lokal oder zentral</td> </tr> <tr> <td data-bbox="395 1435 568 1541">SuS-Lektionen / Woche</td> <td colspan="2" data-bbox="568 1435 1104 1541">maximal 22-25</td> <td data-bbox="1104 1435 1375 1541">maximal 4</td> </tr> <tr> <td data-bbox="395 1541 568 1597">Anzahl SuS</td> <td data-bbox="568 1541 836 1597">ab 1</td> <td data-bbox="836 1541 1104 1597">ab 4-6</td> <td data-bbox="1104 1541 1375 1597">ab 1 lokal</td> </tr> <tr> <td data-bbox="395 1597 568 1702">Dauer in der Regel*</td> <td data-bbox="568 1597 836 1702">1 Schuljahr</td> <td data-bbox="836 1597 1104 1702">3-6 Monate</td> <td data-bbox="1104 1597 1375 1702">Nach Bedarf</td> </tr> <tr> <td data-bbox="395 1702 568 1848">Ausrichtung</td> <td data-bbox="568 1702 836 1848">Grundkompetenzen Deutsch, Integration</td> <td data-bbox="836 1702 1104 1848">Grundkompetenzen Deutsch Erweiterte Kompetenzen</td> <td data-bbox="1104 1702 1375 1848">Festigung Grundkompetenzen Erweiterte Kompetenzen</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="395 1848 1375 1915">¹ Integrations- und Intensivkurs werden insgesamt während maximal eines Schuljahres besucht.</p> <p data-bbox="395 1915 1375 1957">* Bei Bedarf stellen die Lehrpersonen dem Rektor Antrag auf Verlängerung.</p>			Angebot	Integrationskurs¹	Intensivkurs¹	Aufbaukurs	Standort	zentral (Siebnen)	zentral (Siebnen)	lokal oder zentral	SuS-Lektionen / Woche	maximal 22-25		maximal 4	Anzahl SuS	ab 1	ab 4-6	ab 1 lokal	Dauer in der Regel*	1 Schuljahr	3-6 Monate	Nach Bedarf	Ausrichtung	Grundkompetenzen Deutsch, Integration	Grundkompetenzen Deutsch Erweiterte Kompetenzen	Festigung Grundkompetenzen Erweiterte Kompetenzen
Angebot	Integrationskurs¹	Intensivkurs¹	Aufbaukurs																								
Standort	zentral (Siebnen)	zentral (Siebnen)	lokal oder zentral																								
SuS-Lektionen / Woche	maximal 22-25		maximal 4																								
Anzahl SuS	ab 1	ab 4-6	ab 1 lokal																								
Dauer in der Regel*	1 Schuljahr	3-6 Monate	Nach Bedarf																								
Ausrichtung	Grundkompetenzen Deutsch, Integration	Grundkompetenzen Deutsch Erweiterte Kompetenzen	Festigung Grundkompetenzen Erweiterte Kompetenzen																								

Integrationskurs	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht im Integrationskurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen. Dies sind neu zugezogene Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Erstsprache und/oder einem aussereuropäischen kulturellen Hintergrund. • Der Unterricht erfolgt im Klassenverband als intensiver, täglich stattfindender Unterricht. • Der Integrationskurs umfasst 22-25 Wochenlektionen. In der Regel besuchen die Schülerinnen und Schüler die Integrationsklasse während eines Schuljahres. Übertritte in eine Regelklasse sind auf Antrag der Klassenlehrperson während des Schuljahres möglich. • In der Integrationsklasse bildet der Deutscherwerb den Schwerpunkt. Grundsätzlich ist dieser mit Ausnahme der Fremdsprachen in allen Fächern möglich. • Neben dem Spracherwerb erhält die Kulturvermittlung einen hohen Stellenwert. Sie erleichtert den Übertritt in die Regelklasse ebenso wie die Integration in unsere Gesellschaft. • Zur Unterstützung und Entlastung der Lehrperson können fürs Lesen, Sprechen und Üben oder für Aufgabenhilfe Seniorinnen/Senioren beigezogen werden. Seniorinnen/Senioren verpflichten sich zu absoluter Diskretion. Die Dauer des Einsatzes erfolgt nach Vereinbarung mit der Lehrperson und mit dem Einverständnis des Schulleiters. Der Einsatz erfolgt grundsätzlich unentgeltlich und wird vom Schulleiter in Form eines Geschenkes verdankt. Die Klassenführung sowie die didaktisch-methodische Gestaltung der Lektion obliegt der Lehrperson.
Intensivkurs	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht des Intensivkurses richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen. • Der Intensivkurs umfasst 22-25 Wochenlektionen. In der Regel besuchen die Schülerinnen und Schüler den Intensivkurs während drei bis sechs Monaten; bei Bedarf kann eine Verlängerung des Intensivkurses bis zu höchstens einem Jahr beim Rektor beantragt werden. • Während der Dauer des Intensivkurses sind die Schülerinnen und Schüler keiner Regelklasse zugeteilt.
Aufbaukurs	<ul style="list-style-type: none"> • Der Aufbaukurs richtet sich an fremdsprachige Schülerinnen und Schüler, die ihre Deutschkompetenzen weiter entwickeln und vertiefen. • Eine Sprachstandserfassung bildet die Entscheidungsgrundlage, ob eine Schülerin oder ein Schüler Unterstützung in Form des Aufbaukurses erhält. • Der Aufbaukurs wird in der Regel in Kleingruppen, in begründeten Spezialfällen auch für einzelne Schülerinnen und Schüler angeboten. • In der Regel findet der Aufbaukurs separativ statt; es ist aber möglich die Schülerinnen und Schüler auch integrativ zu fördern.
Organisation	<p>Die zentrale Führung des Integrations- respektive des Intensivkurses ermöglicht eine hohe Durchlässigkeit und sinnvolle Formen der Binnendifferenzierung. In einzelnen Lektionen und / oder Fächern sind eine Klassenzusammenlegung oder Formen des Teamteachings denkbar und sinnvoll.</p>
Zuweisung	<p>Neu zugezogene Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland werden je nach Deutschkenntnissen der Integrationsklasse oder dem Intensivkurs zugewiesen. Die Lehrpersonen der Integrationsklasse beziehungsweise des Intensivkurses beraten die Schulleitungen bei der Einstufung der fremdsprachigen Jugendlichen in die Regelklasse.</p>
Entlassung	<p>Eine Entlassung aus dem DaZ-Unterricht erfolgt, wenn die Schülerin oder der Schüler nach Einschätzung der beteiligten Lehrpersonen sprachlich dem Unterricht im Klassenverband zu folgen vermag.</p>

	<p>Der Entscheid, eine Schülerin oder einen Schüler aus dem DaZ-Unterricht zu entlassen, beruht auf einer Sprachstandserfassung. In der Regel ist die Unterstützung durch DaZ-Angebote nach 2 Jahren abgeschlossen. In begründeten Einzelfällen kann die DaZ-Lehrperson bei der Schulleitung eine Verlängerung beantragen.</p>
<p>Sprachstands- erhebung</p>	<p>Die DaZ-Lehrperson überprüft jährlich bei allen Schülerinnen und Schülern die Sprachkompetenz mit dem dafür vorgesehenen Instrumentarium, z.B. <i>Sprachgewandt</i>. Sie teilt die Ergebnisse der Klassenlehrperson und der Sprachlehrperson mit.</p> <p>Aufbauend auf der Sprachstandserfassung wird für die Schülerin oder den Schüler eine individuelle Förderplanung erstellt. Diese trägt dazu bei, einen adressatengerechten und wirkungsvollen DaZ-Unterricht zu gestalten und der Klassenlehrperson respektive der Deutsch-Lehrperson Hinweise für die Förderung im Regelunterricht zu geben.</p>
<p>Zuständigkeiten</p>	<p>Rektor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Rektor definiert innerhalb des Konzepts, welche DaZ-Angebote die Schule führt. • Er erfasst jährlich die Zahl der DaZ-Schülerinnen und -Schüler, legt jährlich den gesamten DaZ-Lektionenpool fest und plant das DaZ-Angebot für die Sek 1 March jeweils für ein Schuljahr. Der Rektor entscheidet über allfällige Ergänzungen des DaZ-Angebots während des Schuljahres. • Bei Uneinigkeit der Beteiligten (Schulleitung, Klassenlehrperson, DaZ-Lehrperson, Eltern), ob eine Schülerin oder ein Schüler DaZ-Unterricht erhalten soll, entscheidet der Rektor aufgrund der Empfehlungen und der fachlichen Beurteilung aus der Sprachstandserhebung. • Er stellt DaZ-Lehrpersonen an, die über die verlangte Aus- und Weiterbildung verfügen. <p>Schulleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schulleitung stellt mit Unterstützung der Klassen- und DaZ-Lehrpersonen zusammen, wer DaZ-Unterricht braucht und plant das Angebot innerhalb der Schuleinheit. Sie verteilt die vom Rektorat zugeteilten Lektionen. Bei Bedarf beantragt sie beim Rektorat eine Erweiterung des DaZ-Angebots. • Die Schulleitung teilt neue Schülerinnen und Schüler zu. <p>DaZ-Lehrperson</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die DaZ-Lehrperson erhebt mit dem Sprachstandsinstrumentarium den Sprachstand jedes DaZ-Schülers, gestaltet den Unterricht innerhalb der bewilligten DaZ-Angebote und führt ihn durch. • Beim Übertritt in die Regelklasse sowie während des Aufbaukurses teilt die DaZ-Lehrperson der Klassen- beziehungsweise Deutschlehrperson die Schwerpunkte der Sprachförderung mit und arbeitet eng mit diesen zusammen. • Die DaZ-Lehrperson hat eine beratende Funktion in einer Schule. Sie berät die Schulleitung bei der Einstufung sowie das ganze Schulkollegium in DaZ-Fragen. <p>Eltern</p> <p>Die Eltern werden durch die Schulleitung über die DaZ-Förderung ihres Kindes informiert. Beim schulischen Standortgespräch haben sie Mitsprache im Entscheid über einen zusätzlichen DaZ-Unterricht.</p>

Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrpersonen des DaZ-Unterrichts und der Regelklasse sprechen die Förderziele und die Umsetzung der Förderung ab. Es gilt das Hol- und Bring-Prinzip. • Die DaZ- Lehrpersonen treffen sich regelmässig zu einem fachlichen Austausch.
Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Die DaZ-Lehrpersonen der Sek1March verfügen über die entsprechende Zusatzqualifikation oder sind bereit, diese zu absolvieren. • Jeder Schulstandort bietet bei Bedarf ein DaZ-Angebot an.
Anstellung / Pensenänderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Arbeitsvertrag sind Dauer und Pensum umschrieben. Die Schulleitung beantragt Pensenänderungen mittels Pensenänderungsformular.

Überarbeitet im Juni 2016 durch:

- DaZ-Lehrerinnen: Thery Schmid, Natalie Good, Bea Formaz
- Klassenlehrer: Roland Hörler, Thomas Schächli
- Schulleiter: Urs Schütz
- Rektor: Fredy Tischhauser

Genehmigt anlässlich der Bezirksschulratsitzung vom 04. Juli 2016